

Datum:04.10.2023

**Gleichstellungsstelle
für Frauen**
GSt

**Frauen-Nacht-Taxi für München – Evaluation Probephase
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10683**

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die vorliegende Beschlussvorlage mit und bittet darum folgende Stellungnahme anzuhängen oder einzufügen:

Die Gleichstellungsstelle für Frauen dankt dem Kreisverwaltungsreferat für die fundierte Beschlussvorlage. Wir begrüßen und unterstützen die in der Beschlussvorlage dargelegten Maßnahmen zur Weiterführung und Weiterentwicklung des Frauen-Nacht-Taxis in München. Die Gleichstellungsstelle für Frauen teilt die Einschätzung des Kreisverwaltungsreferats, dass das Frauen-Nacht-Taxi ein geeignetes Mittel ist, das Sicherheitsgefühl von Frauen* zu stärken, die nachts unterwegs sind. Die Gleichstellungsstelle unterstützt das Vorhaben das Frauen-Nacht-Taxi als kombinierte Lösung aus Papiergutscheinen und einem digitalen Gutscheinsystem fortzuführen.

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ist es unbedingt erforderlich das Frauen-Nacht-Taxi in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Die Gleichstellungsstelle bittet darum bei den geplanten Werbemaßnahmen konzeptionell beteiligt zu werden und regt an, die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* ebenfalls zu beteiligen. Die Gleichstellungsstelle begrüßt die vorgeschlagene Erweiterung der Ausgabestellen und insbesondere auch die Möglichkeit, die Papiergutscheine zur Ausgabe an ausgewählte Kooperationspartner*innen aus den Netzwerken von MoNa, AKIM und der GST weitergeben zu können.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen regt zusätzlich zu den in der Beschlussvorlage dargelegten Maßnahmen für eine dauerhafte Fortführung des Frauen-Nacht-Taxis in München folgende begleitende Maßnahmen an:

- Um Taxifahrer*innen bestmöglich über das Angebot zu informieren und die Sicherheit von Frauen* zusätzlich zu erhöhen, wäre es hilfreich einen kurzen Handlungsleitfaden für Taxifahrer*innen herauszugeben, mit dem diese zusätzlich Hinweise und Tipps erhalten, mit denen sie die Sicherheit von Frauen* bei der Beförderung erhöhen können (z.B. kurzes Warten bis die Frau* das Haus betreten hat). Die Gleichstellungsstelle bittet darum bei der Erarbeitung eines solchen Handlungsleitfadens eingebunden zu werden und regt an, auch die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* einzubinden.
- Um das Frauen-Nacht-Taxi Angebot möglichst inklusiv zu gestalten und die Gruppe von besonders vulnerablen Frauen mit Behinderung besser zu unterstützen, wäre es wünschenswert einen Frauen-Nacht-Taxi-Gutschein für Frauen* mit Behinderung einzuführen, der den deutlich höheren Beförderungskosten dieser Zielgruppe

angepasst ist. Gerade für diese Personengruppe entsteht nachts immer wieder die Situation, dass sie z.B. auf Grund fehlender Barrierefreiheit (z.B. auf Grund defekter Aufzüge) nachts lange Wege zurücklegen müssen, weil sie die hohen Kosten inklusiver Taxis nicht selbst tragen können und die aktuell zur Verfügung stehenden Unterstützungsangebote nicht ausreichend sind, diese Kosten zu decken. Da Frauen mit Behinderung überdurchschnittlich häufig von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind, wäre ein solches Angebot aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen notwendig und sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen,